



Casa do Fazer Report 2011



15. Januar 2012

Liebe Freunde,

im Februar feiern wir unser fünfjähriges Vereinsjubiläum. Aus einer kleinen Aktion in Brasilien ist ein Verein mit 40 regelmäßigen Spendern und vielen Förderern geworden. Die Kontinuität der Spenden macht es uns möglich, die Nachhilfeschule am Leben zu erhalten. Es ist gut zu wissen, dass ihr unsere Arbeit wertschätzt und Vertrauen in unser Projekt habt.

In diesem Report blicken wir auf das Jahr 2011 im Casa do Fazer zurück. Wir freuen uns, euch von vielen positiven Entwicklungen berichten zu können, z. B. dass das Casa Verstärkung durch Lehrer Francisco erhalten hat und dass wieder ein Arzt regelmäßig in die Vila Velha kommen wird. Am

schönsten ist es für mich immer, Bilder von ausgelassenen und fröhlichen Kindern, zu sehen. Viele kenne ich und freue mich über ihre Entwicklung.

Allerdings wächst die Vila Velha von Tag zu Tag und die Zahl der Kinder in der Favela steigt stetig an. Sie kommen mit ihren Familien aus dem Landesinneren oder aus Fortaleza. Oft haben ihre Eltern ihre Arbeit verloren und können sich keine Wohnung mehr leisten. Aus anfänglich 25 Kindern in der Nachhilfeschule sind nach fünf Jahren bereits über 50 Kinder geworden. Das ist eine große Herausforderung für unsere Arbeit im Casa do Fazer, der wir - allen voran Jarlyne und Airton - gerecht zu werden versuchen. Ein großes Danke-

schön an die Beiden für ihren unermüdlichen Einsatz. Außerdem danken wir unseren Freiwilligen für ihr großes Engagement und IN VIA Berlin für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der Freiwilligeneinsätze.

Ich bedanke mich auch bei allen Amigos und Spendern des Casa do Fazer für die treue Unterstützung in den letzten Jahren und wünsche euch allen ein gesundes und glückliches Jahr 2012.

Bleibt den Menschen in der Vila Velha mit euren Gedanken und eurer Hilfe erhalten!

Eure Lisa

Das war 2011

Januar bis März

★ Regenzeit = Schwierigkeiten



Unser freiwilliger Helfer Fabian berichtet:

„Entweder regnet es den ganzen Tag über mittelmäßig bis stark oder es fallen minutenlang ganz heftige Regengüsse. Dazu kommt der Müll der alles verstopft und das schlechte Kanalsystem, das den Wassermassen einfach nicht hinterher kommt. Die Folge: Die Straßen stehen teilweise kniehoch unter Wasser. Die Regenzeit hat die Arbeit im Casa stark beeinträchtigt. Zeitweise ist das Casa aus Sicherheitsgründen geschlossen. Neben den Überflutungen durch den Regen droht der Fluss über die Ufer zu treten. Die unsichere Stromversorgung im Casa birgt die Gefahr von Stromschlägen. Ohnehin würden nur wenige Kinder kommen, da sie zu Hause helfen müssen, z. B. Schäden, welche die Wassermassen an den Häusern angerichtet haben, zu beheben. Leider können wir wenig mit den Kindern machen. Wenn das Casa geschlossen ist, ma-

chen wir uns im Basar nützlich. Dort ist das Dach undicht, so dass Einiges unter Wasser steht. Es mussten circa ein Viertel der Bücher im Kulturiosk weggeschmissen werden und fast alle Videokassetten. Einmal regnete es so stark, dass das Wasser nicht richtig abfließen konnte und die Möbel im Wasser standen. Wir haben dann ganz schnell alle Möbel in Sicherheit gebracht und dort hingestellt, wo es noch trocken war.“

★ Die Mauer...

Die marode Mauer, für deren Erneuerung wir in unserem Report Nr. 2/2010 Spenden gesammelt hatten, wurde Anfang März durch eine neue ersetzt. Zuvor war sie bei einem Fußballspiel zusammengebrochen, als sich Kinder bei der Jagd nach dem Ball abstützte.

Juli

★ Abschied

Fabian, der uns immer mit Berichten und Anekdoten aus dem Casa do Fazer versorgte, und Susanne beendeten ihr freiwilliges Jahr in der Vila Velha.

August / September

★ Eine neue freiwillige Helferin

Im August begann Eva ihre Arbeit als Freiwillige im Casa do Fazer. Sechs Monate wird sie in der Vila Velha verbringen. Sie berichtet: „Ich erlebe so viel Spannendes hier und bin richtig begeistert, dass ich das reale Leben der Menschen hier hautnah miterleben darf. Anfangs war ich sprachlich hilflos und hatte Schwierigkeiten mit den ungewohnten hygienischen Verhältnissen

Spenden

Casa do Fazer - Brasilien e. V.
Konto: 3186400
BLZ: 100 205 00
Bank für Sozialwirtschaft





im Casa do Fazer zu Recht zu kommen. Mittlerweile gehe ich sehr gerne ins Casa. Mein Portugiesisch ist jetzt ziemlich gut. Die Kinder sind toll. Mir macht es viel Spaß mit ihnen zu spielen, zu lesen und ihnen bei den Hausaufgaben zu helfen. Die Kinder kommen aber auch ins Casa do Fazer um sich dort abzulenken, zu spielen und um zu essen, denn sie leben teilweise in sehr schwierigen Verhältnissen. Dennoch sind sie einfach total herzlich, rennen auf mich zu und umarmen mich. Das macht mich immer sehr glücklich, denn das zeigt mir den eigentlichen Wert meiner Arbeit.“

Oktober

★ **Neuer Lehrer Francisco**

Seit Oktober unterrichtet Junior die Kinder im Casa do Fazer gemeinsam mit Francisco, einem Lehrer aus Fortaleza. „Francisco ist eine große Unterstützung und legt sehr viel Wert darauf, dass die Kinder die nicht lesen können, das Alphabet lernen, Bücher lesen usw.“, schreibt Eva. „Ich finde es einfach toll, die Fortschritte und die Freude zu sehen, wenn eine Geschichte zu Ende gelesen wurde.“



November

★ **Die medizinische Versorgung lebt wieder auf**

Nachdem die Stadtverwaltung die Finanzierung zweier Ärzte, die regelmäßig in die Vila Velha kamen, monatelang eingestellt hatte, ist mittlerweile wieder Leben im kleinen Arztzimmer, dem Ambulatorio. Am 26. November fand ein Projekttag mit Zahnärzten, Ärzten und Sozialarbeitern statt. In Zukunft wird wieder ein Arzt regelmäßig in die Vila Velha kommen.

★ **1.300 Euro Erlös beim Brunch do Brasil**

Der erste „Brunch do Brasil“ im Steglitzer Restaurant „Gargano“ am 13.11. war ein Erfolg: 55 Gäste kamen und spendeten 1.300 Euro. Traditionell gab es nicht nur Informationen über das Casa do Fazer sondern italienische Köstlichkeiten - darunter verschiedene Vorspeisen, Nudelgerichte, Salate und Tiramisu - und die Tombola.

Dabei waren die fünf ehemaligen Freiwilligen Fabian, Susanne, Kira, Vera und Max. Susanne berichtete über ihre Eindrücke und den Alltag der Freiwilligen aus der Vila Velha. Sie erzählte zum Beispiel, dass sie und die anderen Freiwilligen sich an vieles gewöhnen mussten, aber die Offenheit und Gastfreundlichkeit der Brasilianer das Ankommen einfacher und das Heimweh kleiner machen. Die Kinder hätten sich über die Freiwilligen sehr gefreut und sie gleich derart in Beschlag genommen, dass ihnen gar nichts anderes übrig blieb, als sehr schnell portugiesisch zu lernen.

Bei der Tombola gab es dank großzügiger Sachspenden neben den begehrten Tembrinkschen Strickstulpen etliche Musik- und Buchpreise von der Buchhandlung Stodiecks (www.stodiecks.de) und eine Designer-Sonnenbrille von „Brillenmacher Bernhard Bienhüls Augenoptik“ zu gewinnen. Herzlichen Dank an alle Sponsoren! Außerdem danken wir

- Michele und Nino vom Ristorante „Gargano“, die uns den Raum und die warmen Getränke gesponsert haben,
- Pasquale für die Leckereien und die vielen Gäste, die er mitgebracht hat,
- Giuseppe von „Pizza Pezzi“ in Neukölln für die Pizzen,
- Vito von „Vineria Fraschetta“ in Friedrichshain für die Pitta di patate,
- Matteo und Giuseppe von der Firma „Berlinghieri“ für Käse und Antipasti,
- Antonio für seine Kochkunst, siehe www.pettirossi.de.

Falls ihr gute und ehrliche italienische Küche in Berlin sucht, dann wisst ihr nun wo ihr sie findet.



★ **1.500 EUR von „Menschen helfen“**

Im Rahmen der Spendenaktion des Tagesspiegels "Menschen helfen!" erhält der Verein 1.500 EUR. Das Geld ist für Medikamente bestimmt, mit denen kranke Bewohner der Vila Velha behandelt werden sollen. Casa do Fazer wurde im November zusammen mit 40 anderen Projekten ausgewählt. Das Geld wird Ende März 2012 übergeben.

Werde Amigo

und unterstütze uns langfristig!

Mit 10 Euro

versorgen wir ein Kind einen Monat lang täglich mit warmem Mittagessen.

Mit 5 Euro

kaufen wir einem Kind Schulmaterial für einen Monat.

Jeder Euro hilft

uns dabei, die Situation in der Vila Velha zu verbessern.



Eure Spende kommt zu 100 Prozent dem Casa do Fazer zugute!

Alle Kosten, die in Deutschland für Organisation und Verwaltung anfallen, wie z. B. für Porto, Druck, Kopien oder Kontoführung, werden ausschließlich durch Beiträge der zehn Vereinsmitglieder finanziert.



Dezember

★ Adventszeit - Plätzchenzeit

Auch bei sommerlichen Temperaturen werden im Casa do Fazer Plätzchen gebacken ...



WEIHNACHTEN



In der Vila Velha gab es 2011 gleich drei Weihnachtsfeste: Einmal feierte die ganze Gemeinde Vila Velha. Bei einer Art „Tag der offenen Tür“ besichtigten die Favela-Bewohner Handwerk, Male-



rei, die medizinische Sprechstunde und vieles mehr. Musiziert wurde mit Blechdosen. Daneben hat ein christlicher Verein 100 Kinder der Vila Velha eingeladen, Weihnachten zu feiern. Die dritte Feier am 24. Dezember haben wir mit einem Teil des Geldes, das beim Brunch do Brasil zusammenkam finanziert. Es gab ein leckeres Weihnachtsessen mit Hühnchen, Reis und Nudeln - und mit Geschenken. Jarlyne berichtete, dass viel gesungen und ausgelassen gefeiert wurde. Für das neue Jahr wurden Wünsche und Bitten ausgesprochen. Viele Freunde von Jarlyne und Airton kamen, um mit den Menschen in der Favela das Weihnachtsfest zu feiern.



★ Restaurierung

Zum Jahreswechsel steht die Rundumrestaurierung des Casa an. Nach sieben Jahren und unzähligen Regenfällen und Hitzewellen ist es dringend nötig, insbesondere das Dach und die Fliesen auszubessern und die Wände zu streichen.

Einnahmen und Ausgaben

Die Spendeneinnahmen haben sich 2011 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 700 Euro auf **8.656 Euro** erhöht und entsprechen knapp der Höhe der Ausgaben. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen, dass wir noch weitere „Amigos“ gewinnen um die Arbeit im Casa do Fazer mit langfristigen und planbaren Spenden unterstützen zu können.

★ Ein großes Dankeschön

- an Dr. Rolf Petersen, der an seinem Geburtstag 180 Euro für das Casa do Fazer gesammelt hat, und
- an Ingrid Frölich, die neue Fundraiserin, die es versteht Spenden einzusammeln.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|------------------------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Beiträge | 540 € | 600 € | 600 € | 600 € | 600 € |
| Spenden | 4.000 € | 9.900 € | 6.800 € | 7.375 € | 8.056 € |
| Gesamt | 4.540 € | 10.500 € | 7.400 € | 7.935 € | 8.656 € |
| Ausgaben | | | | | |
| Überweisungen nach Brasilien | 3.640 € | 7.000 € | 8.400 € | 8.172 € | 8.400 € |
| Sonstige Ausgaben | 300 € | 450 € | 350 € | 470 € | 261 € |
| Gesamt | 3.940 € | 7.450 € | 8.750 € | 8.642 € | 8.661 € |



"Wir alle könnten problemlos etwas von unserem Wohlstand abgeben"

Interview mit Herrn Rothe, einem „Amigo“ der ersten Stunde von Casa do Fazer

Herr Rothe, Sie sind einer der ersten „Amigos“ von Casa do Fazer -Brasilien e. V. Es gibt ja viele Projekte weltweit, die unterstützenswürdig sind: Was hat Sie dazu bewogen, sich für dieses Projekt zu engagieren?

Ich sehe seit längerem die große Ungerechtigkeit in unserer Welt und die wachsende Distanz zwischen der kleinen Gruppe von Reichen und Mächtigen und der größer werdenden Gruppe von Armen und Machtlosen mit großer Sorge. Deshalb finde ich es großartig, dass sich gerade junge Menschen aufmachen, etwas zu tun gegen diese Ungerechtigkeit, etwas von ihrem besseren Leben abzugeben und andere dabei mitzunehmen.

Das Projekt "Casa do Fazer" bot sich an, weil meine Tochter Katja darin engagiert ist und ich auch durch die sehr guten "Report"-Berichte von der Notwendigkeit der Arbeit von Casa do Fazer überzeugt war. Ich fand gut, dass

die Hilfe gezielt an ein konkretes Objekt geht, wo man etwas aufbauen und die Erfolge miterleben kann.

Was denken Sie hilft Menschen in Entwicklungsländern? Wo sollte man ansetzen?

Bei der Arbeit in den Entwicklungsländern muss es meiner Ansicht nach vor allem um "Hilfe zur Selbsthilfe" gehen. Deshalb ist das Vermitteln von Bildung das Allerwichtigste; die Unterrichtung der Kinder im Casa wäre mir das größte Anliegen. Dabei ist sicher auch eine große Hilfe, dass die Kinder Zuwendung und Anerkennung erfahren und dadurch in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt werden.

Warum sollten sich auch andere für das Projekt engagieren?

Wir alle könnten problemlos etwas von unserem Wohlstand abgeben, den wir nur haben, weil wir zufällig auf der besseren Seite der Erde geboren wurden.

Wenn ich die Berichte in Ihrem "Report" lese, wird mir bewusst, dass unsere Unterstützung für dieses Projekt noch viel größer sein müsste, um eine wirkliche Besserung der Lebensumstände in diesen Favelas zu erreichen.

Wie könnte man die Unterstützung für das Projekt verstärken?

Ich finde es immer wieder ganz toll, dass sich junge Menschen für einen persönlichen Einsatz in einem Entwicklungsland entscheiden und unter Verzicht auf eigene Vorteile den Menschen vor Ort helfen wollen, und habe Hochachtung für diese Menschen. Vielleicht könnte man durch gezieltes Ansprechen von Organisationen weitere Freiwillige finden. Für eine stärkere finanzielle Unterstützung ist es sicher wichtig, dieses Projekt noch besser bekannt zu machen und es auch immer wieder in die Medien zu bringen.

Interessantes und Termine

★ Auf youtube könnt ihr euch einen informativen und interessanten Film über Emaüs in Fortaleza und das Casa do Fazer ansehen:

<http://www.youtube.com/watch?v=pyr08HQBmfQ>



★ Weitere interessante Beiträge und aktuelle Informationen findet ihr auf unserer Facebook-Seite „Casa do Fazer - Brasilien“.



Beitrag verfassen Foto/Video Frage
Schreib etwas ...

★ Auch 2012 werden wird es wieder einen Brunch do Brasil geben. Wir planen außerdem einen kulturellen Abend mit Kino, Fotos und mehr. Wir werden euch rechtzeitig informieren.

Zum Abschluss

„Vor einer Woche bin ich gefragt worden, ob ich mit der Absicht nach Brasilien gekommen bin, Menschen zu retten. Ich weiß, dass ich nicht hier bin um die Situation in Fortaleza zu verändern, aber ich weiß, dass ich meinen kleinen Teil dazu beitragen kann, einzelnen Menschen zu helfen, ihnen zuzuhören und sie auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten. Auf diese Weise konnte ich einfach schon unglaublich viel für mich und meine Zukunft lernen und mitnehmen, denn ich habe hier schon viele Erfahrungen gemacht, die mir niemand mehr nehmen kann.“

Eva, Ende Dezember

Impressum

Casa do Fazer - Brasilien e. V., Suarezstr. 14, 14057 Berlin, Tel. 030-33772130, casa@casa-do-fazer.de, www.casa-do-fazer.de
1. Vorsitzende: Lisa Tembrink-Sorino